

Gastbetriebe und Almen am ROSSKOPF



Roßstodl
Mobil. +39 333 8336636



Sternhütte
Mobil. +39 347 2454930



Sterzingerhaus
Mobil. +39 335 299054 www.sterzingerhaus.com



Furl
Mobil. +39 333 9360713 lydiau@alice.it



Enzianhütte
Mobil. +39 338 3406942 www.enzianhuette.it



Freundalm
Tel. +39 0472 758 173



Ochsenalm
Mobil. +39 347 5541523



Kuhalm
Mobil. +39 348 6976290



Vallmingalm: Baronkaser Mobil. +39 338 1021829,
Walterkaser Mobil. +39 339 5016046, **Jörgnkaser** Mobil. +39 333 4501211

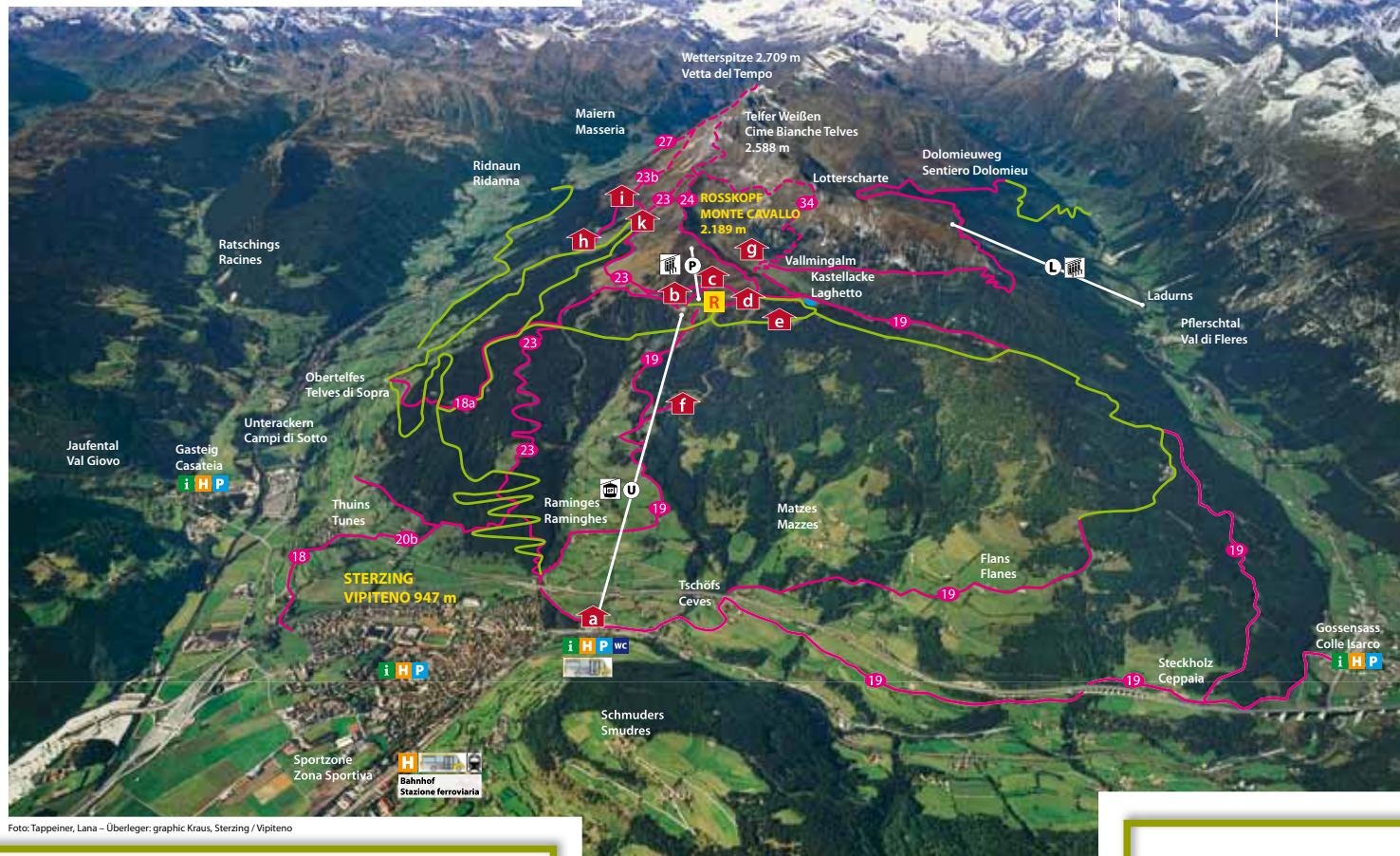


Besuchen Sie unseren neuen **Rossy-Park**

R

Täglich CITYBUS bis zur Talstation

Nutzen Sie die optimalen Bus- und Eisenbahnverbindungen, um bequem nach Sterzing zu kommen! Fahrpläne unter www.sii.bz.it



- Wanderweg
- - - Wanderweg hochalpin
- Forstweg

Aufstiegsanlagen

- U** Umlaufbahn
6 Pers. 2.756 m
- P** Sessellift „Panorama“
3 Pers. 885 m
- L** Sessellift „Ladurns“

- R** Rossy-Park
- H** Haltestelle

NOTRUF 118

Fotos
Neue Rosskopf GmbH
Tourismusverein Sterzing
Klaus Peterlini / allesfoto
Marco Toniolo
Layout: graphic Kraus, Sterzing
Druck: Artigraf, Sterzing



Der Freizeitberg



Die schönsten Wanderungen



www.rosskopf.com
info@rosskopf.com



www.facebook.com/freizeitbergrosskopf





Die schönsten Wanderwege am Freizeitberg ROSSKOPF

Ausgangspunkt: Bergstation der Umlaufbahn

24 Gipfeltour Rosskopf „Köpf“ 2.189 m

Der Weg führt ab der Bergstation rechts am Sterzingerhaus vorbei bis zur Bergstation des „Stockliftes“. Wir folgen dem Grat in mäßig ansteigendem Gelände bis zum Gipfel des Rosskopf, dem so genannten „Köpf“. Der gewaltige Panoramablick von der neuen Aussichtsplattform am 2.189 m hohen Gipfel ist bei Sonnenaufgang besonders atemberaubend: Im August und im September gibt es zusätzliche Fahrzeiten der Umlaufbahn sowie geführte „Sonnenaufgang-Wanderungen“ (Infos unter www.rosskopf.com). Die Gesamtgezeit beträgt etwa 1 Stunde.

19 Wanderung zur Kastellacke

Nach dem Ausstieg aus der Gondelbahn bewegen wir uns rechter Hand auf dem markierten Weg Nr. 19 vorbei am Sterzingerhaus über Bergwiesen Richtung Biotop „Kastellacke“. Diese halbstündige Wanderung ist von geringem Schwierigkeitsgrad und daher besonders für Familien mit Kleinkindern oder ältere Menschen geeignet. Trotzdem bietet sie einen beeindruckenden Ausblick auf die Bergwelt des Alpenhauptkammes.

19 Wanderung zum „Flanerjöch“

Wir begehen den beschriebenen Weg zur „Kastellacke“, biegen vor dem Biotop rechts ab und verfolgen den gut sichtbaren Weg über dem Kamm zwischen Rosskopf und dem Vallmingtal bis hinunter zur großen Antennenanlage. Auf dem Rückweg kann man denselben Weg nehmen oder – was wir empfehlen – über die Forststrasse ab den Antennen vorbei an der Furlhütte direkt zur Rosskopfseilbahn zurückkehren.

23 Gipfeltour zu den Telfer Weissen 2.588 m

Der geübte Bergsteiger wandert zuerst linker Hand vom Seilbahnausstieg Richtung Kuhalm, um kurz vorher auf den markierten Weg Nr. 23 abzubiegen. Über etwas steileres Gelände steigt er hinauf bis zur „Ochsenscharte“, um dann über steile Serpentina den Ostgipfel der Telfer Weissen (2.566 m) zu erreichen.

Die Besteigung des Westgipfels erfordert ausgezeichnete alpine Kenntnis und ist ohne spezielle Ausrüstung nicht zu bewältigen.

Der Rückweg erfolgt zunächst über den beschriebenen Aufstieg bis zur „Ochsenscharte“. Dort gibt zwei Möglichkeiten, zum Ausgangspunkt Seilbahn Rosskopf zurückzukehren.

a) ohne Markierung über die Almböden, an der „Grubenlacke“ (Bergsee) vorbei, hinunter zur Vallmingalm und weiter über Wanderweg Nr. 19a Richtung „Kastellacke“/Rosskopf.

b) Von der „Ochsenscharte“ eine etwas schwierigere Wanderung über Weg Nr. 24 zum Rosskopf „Köpf“ und weiter zum Ausgangspunkt.

Für diese Wanderung muss man schwindelfrei sein und über gutes Schuhwerk verfügen. Die Gehzeit beträgt etwa 3 Stunden.

23a Ferchwasser

Am Rosskopf angekommen, wandern wir linker Hand auf dem Ridnauner Höhenweg Richtung Kuh- und Ochsenalm. Kurz nach der Ochsenalm weist uns ein Schild zum so genannten Ferchwasser, das der Überlieferung nach äußerst gesundheitsfördernd ist. Diese Wanderung ist als sehr leicht einzustufen und für jedermann in einer Gehzeit von rund 90 Minuten zu bewältigen.



23a/b Ridnauner Höhenweg

Die lange Wanderung beginnt, wie beim „Ferchwasser“ beschrieben, in Richtung Kuh- und Ochsenalm auf dem Weg Nr. 23a und mündet dort in den Weg mit der Markierung 23b. Der Ridnauner Höhenweg führt unterhalb der Telfer Weissen vorbei an „Seeber-“ und „Wetterspitze“ in einer Höhe von rund 2.000 m in Richtung Talende von Ridnaun. Nach rund 4 Stunden Gehzeit erreicht man die „Prischeralm“ am Fuße der Wetterspitze. Nun fällt der Weg ab (Markierung Nr. 27) und führt uns nach Maiern im hintersten Ridnaunental. Hier gibt es eine Busverbindung nach Sterzing (www.sii.bz.it).

Der Ridnauner Höhenweg fordert vom Wanderer eine sehr gute Kondition sowie Schwindelfreiheit und geeignete Bekleidung. Für den ungeübten Bergwanderer ist diese Tour nicht unter 5 Stunden zu bewältigen.

Dolomieuweg

Von Rosskopf nach Ladurns – ohne Markierung

Der Dolomieuweg führt von der Bergstation der Umlaufbahn rechts ab zur „Kastellacke“ (Weg Nr. 19) und weiter zur Vallmingalm (Nr. 19a). Dann zweigt er ab Richtung Schleyerberg, und nach etwa 2 Stunden erreicht man die Bergstation des Sesselliftes Ladurns. Die zweite Variante ist der 6-Almenweg, der ab Ladurns noch weiter führt zur Toffring- und Allrissalm. Von dort steigt man über die Forststrasse ab nach St. Anton. Dort gibt es einen Linienbus zurück zur Rosskopfseilbahn. Dieser wunderschöne Alm- und Lehrpfad gewährt einen einzigartigen Einblick in die Geologie sowie in die Tier- und Pflanzenwelt.

Die Gehzeit beträgt hier 4 bis 5 Stunden und erfordert gute Kondition und angemessene Bekleidung.



24 und 34 Rundwanderung Vallmingtal

Anstieg zum Rosskopfgipfel (siehe Gipfeltour Rosskopf „Köpf“), von dort dem Grat entlang Richtung Telfer Weissen bis zur „Ochsenscharte“. Dort zweigt der Steig rechts ab und führt an einem Bergsee („Grubenlacke“) vorbei. Nach einem kurzen Anstieg steigen wir ab zur so genannten „Lotterscharte“. Ab hier folgen wir der Wegmarkierung Nr. 34 hinunter zur Vallmingalm und weiter auf der Markierung 19a zurück zum Ausgangspunkt.

Diese mittelschwere Wanderung erfordert Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

19 -19a Vallmingalm

Wir folgen der Wegmarkierung Nr. 19 bis zur „Kastellacke“. Hier beginnt bei dem etwas tiefer gelegenen Zaundurchgang ein schattiger und vorwiegend durch Wald führender Wanderweg mit der Markierung 19a, der uns zu den bewirtschafteten Almhütten führt.

Als Rückweg ist jener markierte Steig empfehlenswert, der zum „Stock“ führt.

Diese Wanderung ist für jedermann leicht zu bewältigen; die Gehzeit bis zu den Almhütten beträgt etwa 1 Stunde.

23 Abstieg nach Sterzing

Ab der Bergstation führt der Weg nach 200 m leichtem Anstieg links ab zur „Raninger Alm“. Von dort folgen wir der Markierung 23 und weiteren Hinweistafeln, um nach wiederholten Überquerungen der Forststraße und der neu erbauten Rodelbahn schließlich über die Lahnstrasse Sterzing zu erreichen.

Diese sehr leichte Wanderung ist in rund 2 Stunden zu bewältigen und für jeden Wanderer geeignet.



19 Abstieg nach Sterzing

Eine weitere Variante ins Tal zu wandern führt über den gut markierten Weg Nr. 19. Man verlässt die Bergstation rechter Hand, spaziert vorbei am nahe gelegenen Sessellift, überquert die Rosskopfstraße (achten Sie auf die Hinweisschilder) und wandert hinunter bis zum „Thaler Wetterkreuz“. Danach geht es weiter auf der Ramingerstrasse, um kurz nach der kleinen Kapelle rechts abzubiegen. Über angenehme Serpentina führt der Weg hinunter bis nach Sterzing.

23-23a Telfes

Die Wanderung beginnt auf dem Ridnauner Höhenweg (siehe Beschreibung) und führt zur Ochsenalm. Ab den Almhütten führt ein gut markierter Weg (ohne Markierung) über die so genannten „Atscherwiesen“ zum bewirtschafteten Anwesen „Freund“ und weiter nach Obertelfes (tägliche Busverbindung nach Sterzing, außer sonntags). Die Gehzeit dieser leichten Wanderung beträgt etwa 90 Minuten.

19a Vallmingalm - Gossensass

Wir folgen der Wegbeschreibung zur Vallmingalm (siehe Beschreibung) und begeben uns kurz vor dem Almendorf auf den rechter Hand talauswärts führenden Güterweg. Kurz nach den so genannten „Kalköfen“ verlassen wir den Güterweg und erreichen über den Wanderweg Nr. 19a die Talsohle der Pflerschertales. Auf der Uferpromenade wandern wir weiter in Richtung Gossensass (tägliche Busverbindung nach Sterzing ab Bahnhof Gossensass, außer sonntags). Die Gehzeit beträgt knapp 3 Stunden und fordert dem Wanderer einige Kondition ab.



19 Flanerjöch – Gossensass bzw. Sterzing

Wir folgen der Wegbeschreibung „Höhenwanderung zum Flanerjöch“ (siehe eigene Beschreibung), um bei der großen Antennenanlage, der Wegmarkierung Nr.19 folgend, den Weiler Steckholz zwischen Gossensass und Sterzing zu erreichen. Ab Steckholz führt eine Strasse linker Hand nach Gossensass oder rechter Hand nach Sterzing.

Die Gehzeit beträgt 2 bis 3 Stunden und weist keinen besonderen Schwierigkeiten auf.

Info: Auf der Hälfte des Abstieges überquert man eine Forststrasse, auf der man – so man will – Sterzing auch über Matzes, Flans und Tschöfs erreichen kann.

34a Lotterscharte 2.239 m – Ladurns

Ab der Bergstation Rosskopf wandert man in Richtung „Kastellacke“ und Vallmingalm (siehe eigene Wegbeschreibung). Ab dem Almendorf Vallming folgen wir dem etwas steilen Anstieg (Markierung Nr. 34) in Richtung „Lotterscharte“. Dort folgt ein sehr abschüssiger Steig bis zur Edelweißhütte in Ladurns. Der Abstieg ins Pflerschertal kann über die Wanderwege Nr. 34 bzw. Nr. 35 erfolgen, oder man bedient sich des Sesselliftes in Ladurns.

Aufgrund der steilen An- und Abstiege ist die Tour als schwer einzustufen; sie erfordert vom Wanderer gute Kondition sowie geeignete Kleidung. Die Gehzeit bis zum Sessellift Ladurns beträgt rund 3 Stunden, bis ins Tal 4 Stunden.



Der Freizeitberg

Brennerstraße 12
I-39049 Sterzing
Tel. +39 0472 765521 Fax +39 0472 767 949
www.rosskopf.com

Bitte halten Sie unsere Berge sauber und nehmen Sie allfällige Abfälle mit ins Tal.
DANKE!

SCHWIERIGKEITSGRAD

- = Wanderweg
- — — — — = Wanderweg hochalpin